



Der Ballen wird aufgenommen ...



... Folie und Netz werden mit der Klemme fixiert ...



... der Ballen wird geteilt und die erste Hälfte abgelegt.

Beim Einsatz von Rundballenschneidzangen mussten bislang Folie und Netz von Hand entfernt werden. Damit das nicht mehr notwendig ist, hat die Firma Mammut eine Rückhaltevorrückung für Folie und Netz entwickelt. Wie gut diese funktioniert, haben wir uns in der Praxis angesehen.



Eine Klemmvorrichtung mit aufgeschweißtem Metallzähnen hält Folie und Netz sicher zurück.

Folie und Netz fest im Griff

Von Michael SCHERR, LANDWIRT Redakteur

Das Verfüttern von Rundballen ist auch heute noch oft reine Handarbeit. Besonders beim Auflösen und Verteilen von Silageballen müssen große Mengen schweres Futter bewegt werden. Dazu gibt es unterschiedliche Lösungen. Weit verbreitet sind die Rundballenschneid-

zangen. Sie lassen sich leicht bedienen und stellen geringe Ansprüche an das Trägerfahrzeug. Leider lässt sich mit diesen Zangen aber nur ein Teil der Folie und des Netzes vor dem Zerteilen entfernen. Die verbliebenen Netz- und Folienteile werden erst am Futtertisch händisch eingesammelt. So kann es passieren, dass Folien- und Netzreste von den Tieren gefressen werden. Die Zangen werden auch gerne zum Beladen des Futtermischwagens eingesetzt. Die halbierten Ballen lassen sich dann schneller im Mischbehälter auflösen. Netz und die Folie müssen hier unbedingt vorab gänzlich entfernt werden. Andernfalls werden sie fein zerschnitten und in das Futter mit eingemischt.

Mit der von uns getesteten Power Cut Rundballenschneidzange der Firma

Mammut soll sowohl die Direktvorlage, als auch das Beladen von Futtermischwägen schneller und einfacher möglich sein. Damit Folie und Netz nicht ins Futter gelangen, ist das Gerät mit einer Rückhaltevorrückung ausgestattet.

Robuste Bauweise

Der Aufbau der Power Cut Zange ist einfach und robust. Sie lässt sich sowohl am Frontlader als auch am Heckkraftheber des Traktors montieren. Das Grundgerät besteht aus einer Ballengabel mit vier Zinken. Optional können noch zwei weitere Gabeln montiert werden. Damit können zwei Rundballen vom Lagerplatz zum Futtertisch transportieren werden. Laut Hersteller eignet sich der Schneider für Rundballen mit

LANDWIRT Tipp

Weitere Bilder sowie ein Einsatz Video zum Praxistest Rundballenschneider Mammut Power Cut finden Sie auf unserer Homepage: www.landwirt.com/landtechnik





Im Anschluss wird der zweite Teil abgelegt ...



... und Folie sowie Netz zurückgehalten.

einem Durchmesser von bis zu 1.800 mm. Fixiert wird der Ballen von einem schwenkbaren, doppelschneidigen Schneidbalken. Folie und Netz werden von einer mittig montierten Klemmvorrichtung mit aufgeschweißten Metallzähnen zurückgehalten. Beim Schließen der Zange wird auch die Klemmvorrichtung geschlossen. Dabei muss die Klemmvorrichtung am Ballen anliegen, um Folie und Netz sicher fixieren zu können. Ist die Zange ganz offen, so löst sich auch die Klemmvorrichtung wieder. Für unterschiedliche Ballengrößen lässt sich die Position der Klemmvorrichtung ändern. Dazu müssen vier Schrauben gelöst werden. Zum Betrieb des Power Cut ist ein doppelt wirkender Hydraulikanschluss notwendig. Das Gerät wiegt ohne Klemmvorrichtung 380 kg.

Direktvorlage am Futtertisch

Für einen sauberen Schnitt sollte der Landwirt den Ballen in der Mitte der Schneidzange aufnehmen. Dabei schwenkt der Landwirt die geöffnete Zange von oben über den Rundballen. Durch leichtes Andrücken der Schneidvorrichtung werden das Futter sowie Folie und Netz mit der Klemmvorrich-

tung fixiert. Am Futtertisch wird der Ballen mit dem Schneidbalken halbiert. Die Größe der geschnittenen Ballenhälfte lässt sich mit der Stellung des Gerätes beeinflussen: Je steiler, die Zange bei der Aufnahme steht, desto weniger Futter wird vom Ballen abgetrennt. Während die vordere Hälfte zu Boden fällt bleibt der hintere Teil in der Zange liegen. Durch leichtes Vorfahren löst sich dann Folie und Netz von der ersten Ballenhälfte. Im Anschluss kann der Landwirt durch Öffnen der Zange die zweite Hälfte ablegen. Viel Platz am Futtertisch und ausreichend Aushubhöhe erleichtern die Arbeit. Trotz aller Vorsicht und Übung blieben im LANDWIRT Test jedoch gelegentlich Netzreste im Futter zurück, da die Position des Netzes beim Schneid- und Fixiervorgang eine große Rolle spielt. Vor allem bei bereits beschädigten Ballen kann es passieren, dass Folien- und Netzreste im Futter zurückbleiben. Gut gefallen hat uns die Klemmvorrichtung. Diese hält Folie und Netz bei unterschiedlichsten Ballenbedienungen sicher fest. Lob gibt es auch für den sauberen Schnitt und die lockere Vorlage am Futtertisch. Neben Folie und Netz hält die Klemme auch einen Teil des Futters zurück. Dadurch bleiben vor allem bei langgeschnittenen Futter Rückstände in der Vorrichtung hängen. Ohne Folihalter lässt der Schneider auch im Heckanbau einsetzen.

Beladen des Futtermischwagens

Beim Beladen des Futtermischwagens ist die Aushubhöhe des Laders der begrenzte Faktor. Hebt der Landwirt den Ballen nicht hoch genug über den Mischwagen, werden Netz und Folie zwischen Futter und Behälterwand des Mixers eingeklemmt und reißen ab. Hier kann mit einem größeren Traktor, einem Teleskoplader, einer Laderampe oder einem niedrigem Bau des Mischwagens Abhilfe geschaffen wer-

Die technischen Daten im Überblick

Maschinentype	Power Cut
Breite	1.795 mm
Gesamthöhe geöffnet	1.600 mm
Max. Ballendurchmesser	1.800 mm
Gewicht	380 kg*
Anforderungen	1 DW Hydraulikanschluss
Folie- und Netzfixierung	Klemmvorrichtung
Listenpreis Serienausstattung (inkl. MwSt.)	3.060 Euro
Listenpreis Testausstattung (inkl. MwSt.)	3.876 Euro
*ohne Klemmvorrichtung	

Beim Beladen des Futtermischwagens ist auf eine ausreichende Aushubhöhe zu achten.



den. Schneidet der Landwirt zu dem die Folie an beiden Seiten des Ballens mit einem Messer ein, reißt sie anschließend beim Zerteilen schöner ab und erleichtert das Beladen des Mixers. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen konnten wir nicht verhindern, dass immer wieder geringe Mengen Netz in den Mischbehälter gelangten. Zu berücksichtigen ist, dass beim direkten Reinzwicken des foliierten Ballens in den Mischbehälter Schimmelstellen am Futter unentdeckt bleiben. Diese lassen sich dann nur schwer aus dem Mischbehälter entfernen. ■

LANDWIRT Bewertungstabelle

👍	<ul style="list-style-type: none"> + robuste Bauweise + sauberer Schnitt + starke Klemmvorrichtung + Erleichterung der Futtervorlage + Verkürzung der Mischzeiten + im Heck einsetzbar*
👎	<ul style="list-style-type: none"> - gelegentlich Folie und Netz im Futter - Heckballast bei Traktoren unter 100 PS erforderlich - Futterrückstände im Folihalter

*Klemmvorrichtung dann nicht einsetzbar

Fazit

Zange mit sicherem Rückhalt

Die Power Cut Zange von Mammut erleichtert und beschleunigt die Arbeit, sowohl bei der Direktvorlage als auch beim Beladen des Futtermischwagens. Die Klemmvorrichtung der Zange überzeugte mit einem sicheren Rückhalt von Folie und Netz. Beim Befüllen eines Mischwagens muss der Ballen hoch genug angehoben werden. Ansonsten gelangen Folie und Netz in den Mischbehälter. Bei der Direktvorlage ist darauf zu achten, dass genügend Platz am Futtertisch sowie eine ausreichende Aushubhöhe vorhanden sind. Trotz aller Vorsicht und Übung kann nicht ausgeschlossen werden, dass Folien- und Netzteile im Futter zurückbleiben können.